



**Erfolg ist Subjektiv – aber keine Geheimnis:
Im Sinne unserer Selbstentwicklung können wir ihn auch
verwirklichen**

Ein Ereignis, das wir als Erfolg erleben, ist häufig etwas sehr Individuelles. Ein guter Geschäftsabschluss, ein gelungener Vortrag, ein erreichtes Unternehmens-Ziel, eine wahrnehmbare Verbesserung des Arbeitsschutzes, all das kann ein Erfolg sein.

Das Gefühl, das wir danach verspüren, das ist immer gleich: Erfolgreich fühlen wir uns dann, wenn definierte Ziele unter bestimmten Bedingungen erreicht worden sind. „Definierte Ziele“ bedeutet: jene Ziele, die besonders wichtig sind, die auch dann noch anspruchsvoll erscheinen, wenn sie erreicht worden sind und nicht sofort als Normal und Alltäglich gelten. „Bestimmte Bedingungen“ bedeutet: Es war kein leichter Weg, es kostete große Anstrengungen und erhebliche, teils unvorhergesehene Widerstände oder Hindernisse mussten überwunden werden.

Wenn also etwas dauerhaft Wichtiges unter erschwerten Bedingungen erreicht wurde, dann wird Erfolg erlebt; und verbunden ist damit häufig ein Gefühl von Stolz. In der Verhaltenspsychologie wird Erfolg als Verstärker definiert, der ein zukünftiges Verhalten wahrscheinlicher macht und eine aktivierende Funktion hat; eng mit Erfolg verknüpft ist daher auch der Begriff der Motivation.

Eine weitere Rolle dabei, ob wir uns erfolgreich fühlen oder nicht, spielt zudem das sogenannte Anspruchsniveau und weniger das Ergebnis selbst: So konnten die Psychologen Fritz Hoppe und Kurt Lewin bereits in den 1930er-Jahren zeigen, dass bei einer zu leichten Aufgabe das Erfolgsgefühl ausbleibt, und bei einer zu schweren das Gefühl von Misserfolg entsteht.

Dieses Anspruchsniveau ist jedoch individuell sehr unterschiedlich. So ist beispielsweise zu erklären, warum eine Fachkraft für Arbeitssicherheit bzw. eine Betriebsleitung sich über eine Unfallreduzierung auf 25 Unfälle / 1 Millionen Arbeitsstunden freuen kann, während eine andere ein Unfallniveau von 5 Unfällen / 1 Millionen Arbeitsstunden mit einem Schulterzucken abtut.

Für Letzteren war dieses Ziel wahrscheinlich viel zu leicht zu lösen und die Herausforderungen zu niedrig. Und wahrscheinlich hat er auch schon etliche Reduzierungen dieser Art erlebt, denn **je mehr Erfolge wir erleben, umso höher ist unser Anspruchsniveau.** Wichtig für das Erfolgsgefühl ist auch, dass wir uns selbst als Verursacher erleben.



Aus der psychologischen Forschung ist auch bekannt, dass erfolgreiche Führungskräfte oft eine ausgeprägte Leistungsmotivation haben: Sie bearbeiten ihre Aufgaben mit Energie und Ausdauer, bis sie diese zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht haben. Weitere Studien zeigten, dass sehr leistungsmotivierte Menschen **die Ursachen für ihre Erfolge in der eigenen Person sehen - Misserfolge werden hingegen äußeren Faktoren zugeschrieben**. Solche Menschen bevorzugen Aufgaben mit mittlerem Schwierigkeitsgrad, setzen sich realistische Ziele und erreichen diese in der Regel auch: Diese Erfolge bewirken wiederum ein positives und realistisches Selbstbild.

Umgekehrt glauben am Misserfolg orientierte Menschen mit niedriger Leistungsmotivation, dass sie bei Erfolgen einfach nur Glück hatten, während Misserfolge für sie auf eigenes Versagen zurückzuführen sind - das Bild, das solche Menschen von sich selbst haben, ist pessimistisch. Und auch wenn es Menschen gibt, die sagen, dass ihnen Erfolg nichts bedeute - auf die eine oder andere Art steckt das Streben danach in uns allen.

Dieses Streben kann für jeden anders ausfallen, aber die meisten Menschen sehnen sich nach funktionierenden Beziehungen und nach irgendeiner Form von Selbstverwirklichung - sei es im Beruf oder in einem Hobby. Wer beides lebt und immer wieder Mut und Ausdauer aufbringt, kann auf diese Weise seinem Leben immer wieder neue Bedeutung geben.

Ein Leben voller erreichter Ziele, das ist für viele ein erfolgreiches Leben. Oder das Gefühl, eigene Werte gelebt zu haben. Oder einen spürbaren Beitrag für eine bessere, sichere und gesündere Welt geleistet zu haben.

Und was bedeutet es für Sie, ein erfolgreiches Leben zu haben?

Sie benötigen mehr Informationen und Anregungen?

Weitere Fachinformationen bzw. Publikationen u.a. dazu, wie sich Menschen nachhaltig zu effektiven und sicheren (Arbeits-) Gewohnheiten motiviert können:

<http://www.consultants.hrp-heinze.com/infocenter/fachinformationen/>

<http://www.consultants.hrp-heinze.com/behaviour-based-safety/publikationen/>

Nähere Informationen über die HRP Heinze Gruppe erhalten Sie unter:

www.hrp-heinze.com